

# Politische (Medien-)Bildung gegen Desinformation

## Ansätze, Erfahrungen und Herausforderungen

Kirsten Limbecker, Referentin „Stärkung der Demokratie im digitalen Raum“  
20. April 2024, Online für „Forum gegen Fakes“

# Worüber ich sprechen werde

1. Politische (Medien-)Bildung
2. Ansätze für Resilienz gegen Desinformation
3. Formate und Erfahrungen
4. Probleme der Erreichbarkeit
5. Fragen und Diskussion



# Politische Bildung

## Ziel

Menschen befähigen und ermutigen, aktiv an der demokratischen Gesellschaft teilzunehmen.

- Haltung
- Wissen
- Fähigkeiten

→ Mündige Bürgerinnen und Bürger



Bild: Dialogprozess zu NSU Erinnerungskultur, Dezember 2023

# Politische Bildung

## Beutelsbacher Konsens

Überparteilichkeit und

Neutralität in politischen Fragen

**Aber!**

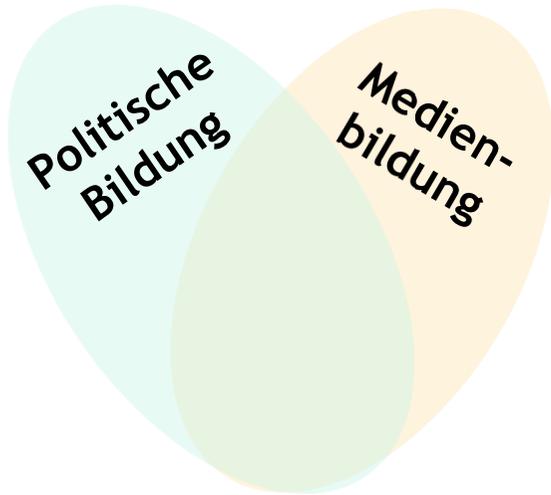
Keine Neutralität sondern

klares Bekenntnis zu den  
Grundwerten und Grundrechten



Bild: Dialogprozess zu NSU Erinnerungskultur, Dezember 2023

# Politische (Medien-)Bildung



in der (digitalen) Mediengesellschaft:

politische Mündigkeit  
nur mit Medienmündigkeit

= Souveräne Umgang mit etablierten  
journalistischen Medien sowie neueren  
digitalen und sozialen Medien



Bild: Workshop mit einer Schulklasse, 2022

# Resilienz gegen Desinformation



# Ansätze Politischer Medienbildung gegen Desinformation

## Wissen



verstehen, was ist, wie etwas zusammenhängt und was es bewirkt

## Beurteilen



mit klaren Kriterien Informationen bewerten, einschätzen und auswählen

## Handeln



fähig und motiviert sein, einen guten Umgang für sich und andere zu finden

& sich konstruktiv in politische Diskussionen und demokratische Prozesse einbringen zu können

**Mündige Bürgerinnen  
und Bürger in der  
(digitalen)  
Mediengesellschaft**

# Ansätze Politischer Medienbildung gegen Desinformation

## Wissen

- Funktionsweise sozialer Medien
- Algorithmen und personalisierte Feeds
- Medienordnung und Medienwandel
- Journalistische Arbeitsweisen
- Formen von Desinformation
- Akteure der Desinformation und deren Ziele
- ...

## Handeln

- Respektieren von verschiedenen Meinungen
- Umgehen mit Desinformation und digitaler Gewalt
- Konstruktives Reden miteinander
- Wahrung der Grundrechte anderer
- Selbstbestimmter Umgang mit Daten und Medieninhalten
- Selbstreflexion, wertschätzende Kritik und Fehlerkultur
- ...

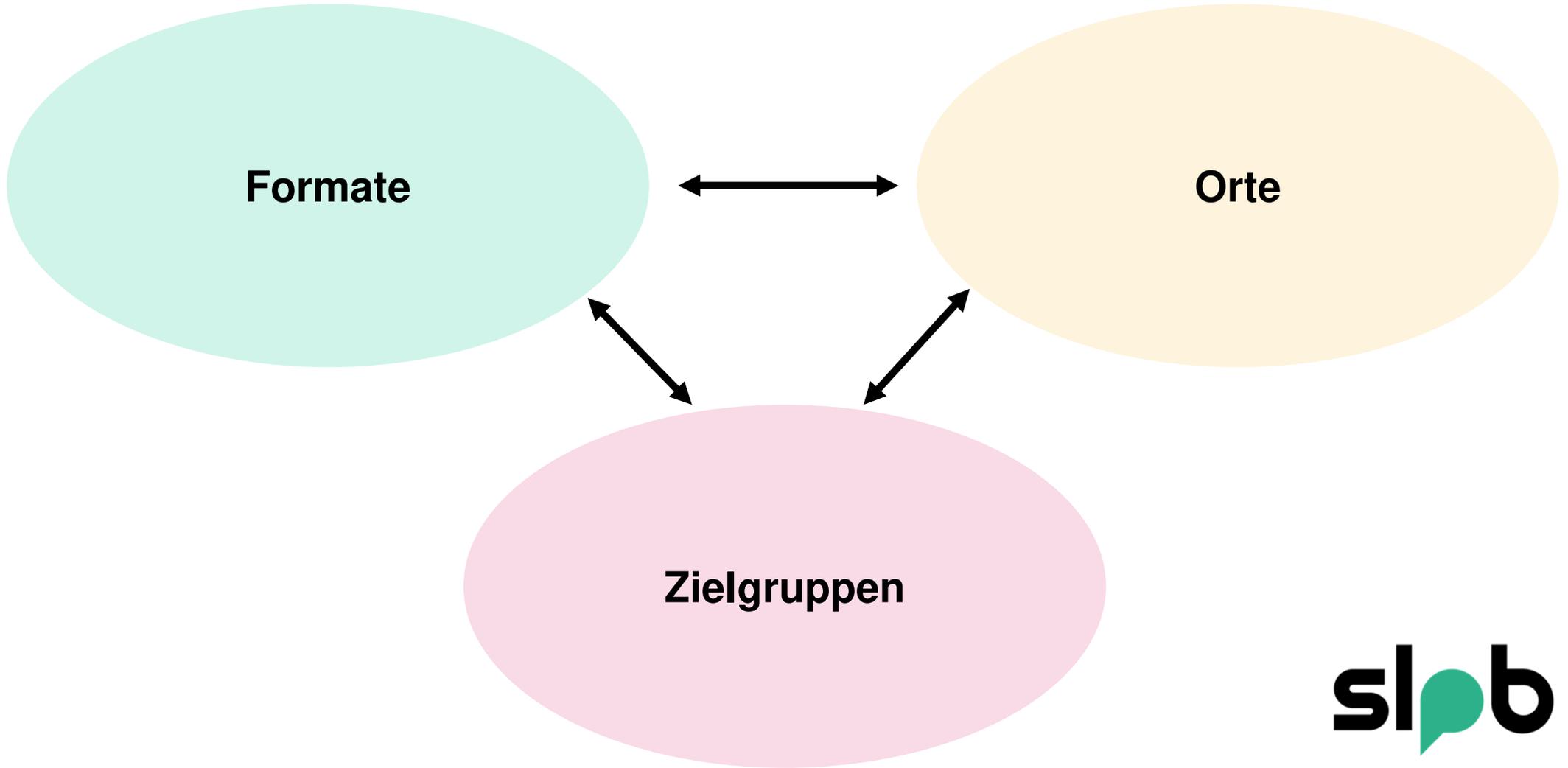
## Beurteilen

- Orientierung zwischen den Informationsangeboten
- Erkennen von verlässlichen Informationen
- Erkennen von Manipulationsversuchen
- Kritische Reflexion von Inhalten, Quellenkritik
- Fähigkeiten zur Überprüfung und Recherche
- (selektive) Nutzung von verschiedenen Medienangeboten
- ...

**Mündige Bürgerinnen  
und Bürger in der  
(digitalen)  
Mediengesellschaft**



## Wo wird was für wen veranstaltet?



# Tagungen und Konferenzen



# Tagungen und Konferenzen



# Workshops - Kurse - Webinare - e-learning



Verschwörungstheoretiker aller Länder, vereinigt euch!

Es ist Zeit für eine »neue Normalität«

Doch diese wird von Menschen geprägt

Ignorieren? Positionieren? Argumentieren?  
Online-Workshop: Umgang mit Verschwörungserzählungen

**KONTROVERS VOR ORT**  
FAKTEN-THESEN-ARGUMENTE



Warum Demokratie manchmal so schwerfällt  
Ein Abend über Pluralismus, Steinzeitgehirne & das digitale Zeitalter

**KONTROVERS VOR ORT**  
FAKTEN-THESEN-ARGUMENTE

## Wer sieht mich?

Datenkompetenz für eine digitale Demokratie

Online-Kurs mit tutorieller Begleitung

**21.6. - 20.7. 2023**



Lernen von Profis von CORRECTIV

**WORKSHOP  
FAKTENCHECKEN  
FÜR EINSTEIGER**

18.11.2023 - 10:00-16:00 Uhr  
Open Space Chemnitz

**N&D**  
Aktionstage

**slob**



# Filme - Vorträge - Lesung - Aktionstage



# Infomobil - Politische Bildung im ländlichen Raum



# Podcasts - Livestreams - Blogbeiträge - Interviews

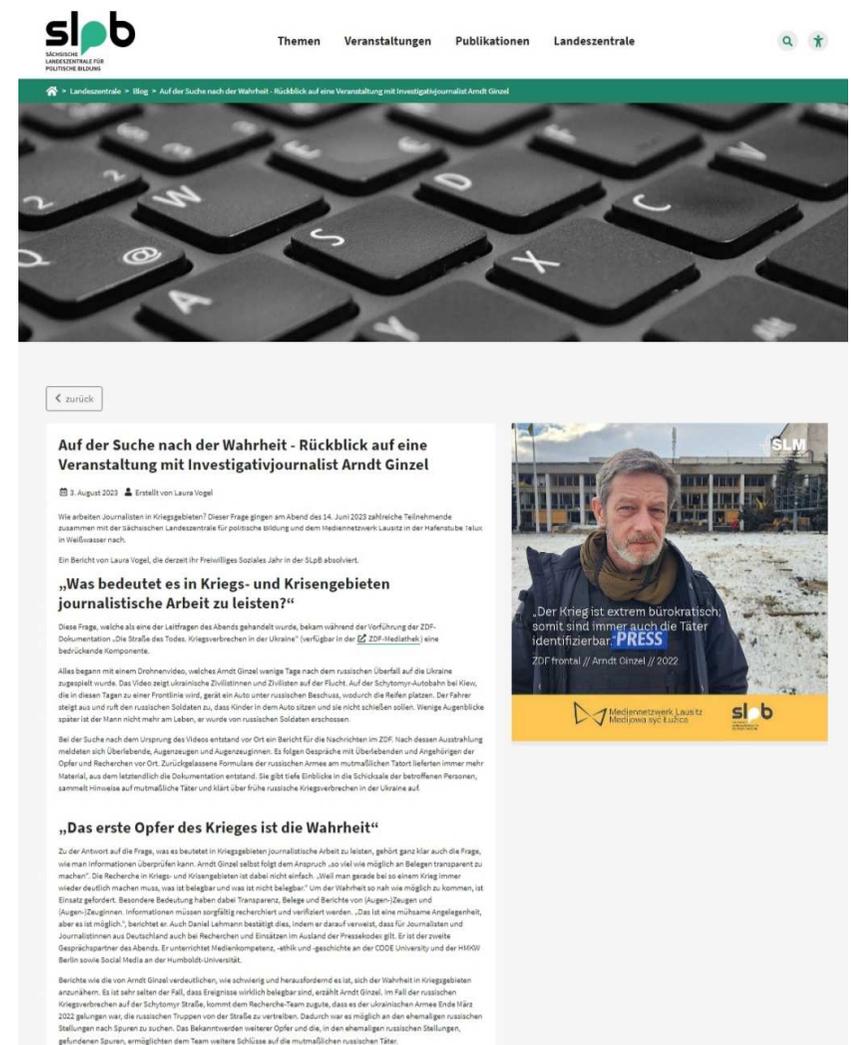


## EUROPA AM MORGEN

Warum erstarben rechtsextreme und populistische Parteien in Europa?

Online, 14.3.2024, 10-11 Uhr

Logo: SOHOPE DIMSEY, slob



**slob**  
SÄCHSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

Themen Veranstaltungen Publikationen Landeszentrale

Landeszentrale > Blog > Auf der Suche nach der Wahrheit - Rückblick auf eine Veranstaltung mit Investigativjournalist Arndt Ginzl

### Auf der Suche nach der Wahrheit - Rückblick auf eine Veranstaltung mit Investigativjournalist Arndt Ginzl

3. August 2023 | Erstellt von Laura Vogel

Wie arbeiten Journalisten in Kriegsgebieten? Dieser Frage gingen am Abend des 14. Juni 2023 zahlreiche Teilnehmende zusammen mit der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Mediennetzwerk Lausitz in der Hafenstraße Telus in Weißwasser nach.

Ein Bericht von Laura Vogel, die derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr in der SLöB absolviert.

#### „Was bedeutet es in Kriegs- und Krisengebieten journalistische Arbeit zu leisten?“

Diese Frage, welche als eine der Leitfragen des Abends behandelt wurde, bekam während der Vorführung der ZDF-Dokumentation „Die Straße des Todes. Kriegsverbrechen in der Ukraine“ (verfügbar in der ZDF-Mediathek) eine bedrückende Komponente.

Alles begann mit einem Drohnvideo, welches Arndt Ginzl wenige Tage nach dem russischen Überfall auf die Ukraine gepostet wurde. Das Video zeigt ukrainische Zivilistinnen und Zivilisten auf der Flucht. Auf der Schytomyr-Autobahn bei Kirow, die in diesen Tagen zu einer Frontlinie wird, parkt ein Auto unter russischen Beschuss, wodurch die Reifen platzen. Der Fahrer steigt aus und ruft den russischen Soldaten zu, dass Kinder in dem Auto sitzen und sie nicht schießen sollen. Wenige Augenblicke später ist der Mann nicht mehr am Leben, er wurde von russischen Soldaten erschossen.

Bei der Suche nach dem Ursprung des Videos entstand vor Ort ein Bericht für die Nachrichten im ZDF. Nach dessen Ausstrahlung meldeten sich Überlebende, Augenzeugen und Augenzeuginnen. Es folgten Gespräche mit Überlebenden und Angehörigen der Opfer und Recherchen vor Ort. Zurückgelassene Formulare der russischen Armee am mutmaßlichen Tatort lieferten immer mehr Material, aus dem letztendlich die Dokumentation entstand. Sie gibt tiefe Einblicke in die Schicksale der betroffenen Personen, sammelt Hinweise auf mutmaßliche Täter und klärt über Folter russische Kriegsverbrechen in der Ukraine auf.

#### „Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit“

Zu der Antwort auf die Frage, was es bedeutet in Kriegsgebieten journalistische Arbeit zu leisten, gehört ganz klar auch die Frage, wie man Informationen überprüfen kann. Arndt Ginzl selbst folgt dem Anspruch „so viel wie möglich an Belegen transparent zu machen“. Die Recherche in Kriegs- und Krisengebieten ist dabei nicht einfach. „Weil man gerade bei so einem Krieg immer wieder deutlich machen muss, was ist belegbar und was ist nicht belegbar“. Um der Wahrheit so nah wie möglich zu kommen, ist Einsatz gefordert. Besonders Bedeutung haben dabei Transparenz, Belege und Berichte von Augenzeugen und Augenzeuginnen. Informationen müssen sorgfältig recherchiert und verifiziert werden. „Das ist eine mühsame Angelegenheit, aber es ist möglich.“, berichtet er. Auch Daniel Lehmann bestätigt dies, indem er darauf verweist, dass für Journalisten und Journalistinnen aus Deutschland auch bei Recherchen und Einsätzen im Ausland der Presskodemex gilt. Er ist der zweite Gesprächspartner des Abends. Er unterrichtet Medienkompetenz, ethik und geschichte an der CODE University und der HAW00 Berlin sowie Social Media an der Humboldt-Universität.

Berichte wie die von Arndt Ginzl verdeutlichen, wie schwierig und herausfordernd es ist, sich der Wahrheit in Kriegsgebieten anzunähern. Es ist sehr selten der Fall, dass Ereignisse wirklich belegbar sind, erzählt Arndt Ginzl. Im Fall der russischen Kriegsverbrechen auf der Schytomyr Straße, kommt dem Recherche-Team zugute, dass es der ukrainischen Armee Ende März 2022 gelungen war, die russischen Truppen von der Straße zu vertreiben. Dadurch war es möglich an den ehemaligen russischen Stellungen nach Spuren zu suchen. Das Bekanntheit weiterer Opfer und die, in den ehemaligen russischen Stellungen, gefundenen Spuren, ermöglichten dem Team weitere Schlüsse auf die mutmaßlichen russischen Täter.



„Der Krieg ist extrem bürokratisch, somit sind immer auch die Täter identifizierbar.“ **PRESS**

ZDF frontal // Arndt Ginzl // 2022

Mediennetzwerk Lausitz  
Mediopwa ryki Łubica

sl b  
Landeszentrale

# Themenseiten - Navigation

## Vorsicht vor Falschinformationen - Faktenchecks zu Netzinhalten

Erst denken, dann teilen!

Die Nachrichtenslage in der Ukraine ist durch die Kriegshandlungen besonders schwierig. Viele Informationen die aus dem Kriegsgebiet stammen können nicht unabhängig überprüft werden. Insbesondere in den sozialen Netzwerken werden täglich eine Vielzahl von gefälschten oder gar nicht aus der Ukraine stammenden Fotos, Videos und Audiobeiträgen geteilt. Vor der Weitergabe von Beiträgen empfehlen wir dringend einen Blick in die Faktenchecke dieser Projekte und einen vorichtig-reflektierten Umgang mit Informationen im Internet. Die meisten Projekte kann man auch mit Fragen kontaktieren und schnell eine Antwort von Experten erhalten.

### Faktencheck-Projekte mit regelmäßigen Updates

- ARD Faktenfinder - Verifikationsteam der ARD
- Correctiv.org - gemeinnütziges investigatives Recherchezentrum
- Wilmikama.at - österreichischer Verein mit dem Ziel der Aufklärung über Internetmissbrauch
- Agence France-Presse Faktencheck - Faktenchecke der Allean Internationalen Nachrichtenagentur
- Die Faktenchecke via WhatsApp - größte Nachrichtenagentur Deutschlands, via WhatsApp kontaktierbar
- BredaFaktenfuchs
- NewsGuard - Tracking-Center für Falschinformationen über den Krieg in der Ukraine
- Bellicat - Internationales, investigatives Recherchenetzwerk, spezialisiert auf Faktenprüfung und Open-Source-Informationen
- QADMO - Zusammenschluss von Faktencheck-Organisationen und Forschungsteams (Deutsche Presse-Agentur (dpa), Agence France-Presse (AFP), die Austria Presse Agentur (APA) und das unabhängige Recherche-Netzwerk CORRECTIV)

### Tools und Informationen für den Umgang mit Falschnachrichten

- NDR "Fake News" erkennen lernen: Unterrichtsmaterial für die Schule - umfangreiches Lernmodul, nicht nur für Lehrkräfte und Schüler geeignet
- Stiftung Neue Verantwortung: [Online-Test: Wie gut bist du im Umgang mit Nachrichten im Internet?](#)

### Podcasts

- Bundeszentrale für politische Bildung: [Netz aus Lügen - die globale Macht von Desinformation](#) (direkt online hören) [player.fm](#)

## Inhalte für Kinder, Jugendliche und Eltern

### Kinder

- Sendung mit der Maus: Krieg in der Ukraine und Tipps zum Umgang mit schlechten Nachrichten
- ZDF legal - Videos zum Thema Ukraine
- Wahlaufland - Kindersseiten der Bundeszentrale für politische Bildung
- Kika: Inhalte des Kinderkanals zum Thema Krieg in der Ukraine
- Kindersache: Internetangebot für Kinder über den Krieg in der Ukraine vom Deutschen Kinderhilfswerk
- ARD-Mediathek: Ukraine-Krieg - Infos für Kinder und seine Eltern

### Jugendliche

- FUNK (Playlist zum Krieg in der Ukraine), FUNK ist das Online-Content-Netzwerk der ARD und des ZDF, das sich insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 29 Jahren richtet

### Eltern

- Ratgeber der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin
- Ausführlicher Ratgeber zum Umgang mit Krieg und Belastungen im Gespräch mit Kindern bei der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie

## Informationen in leichter und einfacher Sprache

### Leichte Sprache

- Deutschlandfunk: [Nachrichten leicht](#)
- NDR: [Nachrichten in leichter Sprache](#)
- NDR: [Nachrichten in leichter Sprache](#)
- APA: [Ein Jahr Krieg in der Ukraine in leicht verständlicher Sprache](#)

### Einfache Sprache

- Bundeszentrale für politische Bildung: [einfach POLITIK - Krieg gegen die Ukraine](#)

## Materialien und Informationen für Lehrkräfte

- Podlet "Und plötzlich ist Krieg" unserer Veranstaltungsreihe [Was Schule bewegt](#) vom 09.03.2022 und vom 31.03.2022
- Das Deutsche Schulportal: [Psychologie: Wie Lehrkräfte mit Kindern über den Krieg sprechen können](#)
- Bayrische Landeszentrale für politische Bildung: [„Zeit für Politik: Krieg in der Ukraine - zwei Unterrichtseinheiten zum Thema](#)
- Didaktischer Koffer der MLU Halle-Wittenberg - Unterrichtsmaterialien für den Politikunterricht: [Konfliktanalyse Ukraine-Krieg](#)



## Künstliche Intelligenz und Automatisierung

Seit Menschengedenken wird technologischer Wandel begleitet von widersprüchlichen Empfindungen wie Begeisterung und Skepsis, Angst und Optimismus. Das betrifft insbesondere solchen Wandel, der [manuelle Arbeitsverhältnisse umformt](#), manuelle Arbeit überflüssig macht und dabei Bedarf an menschlicher Arbeitskraft an anderer Stelle schafft. So [schützen selbst Fachleute](#) bei der Einrichtung von Eisenbahnen und Schienenverkehr, dass Menschen bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h Schaden nehmen würden.

Diese Befürchtungen haben sich im Lauf der Zeit natürlich schnell als falsch herausgestellt, dennoch bleibt es oft schwierig, im Heute zu prognostizieren, ob eine Technologie morgen vor allem Verheißung oder Problemquelle sein wird (oder ob es sich schlicht um einen überschätzten Rohrkrepierer handelt). Gerade in der sogenannten „Techbranche“, also dem Bereich der Industrie, der sich vor allem mit digitalen Technologien und ihren Grundlagen befasst, können Hypes entstehen, die bei Überschätzung auch regelrechte Wirtschaftskrisen auslösen, wie [nach dem Platzen der damaligen „Dotcom-Blase“](#).

### Mehr zum Thema

[Mehr zu Potenzial und Kritik](#)

[Mehr zu Künstlicher Intelligenz](#)



### Was bedeutet "Intelligenz" überhaupt?

Was können Maschinen können, damit wir von Künstlicher Intelligenz sprechen?



### Wie wird KI die Gesellschaft verändern?

Wird KI Arbeitsplätze ersetzen? Und wie können wir Menschen damit umgehen?

Einige Aspekte deuten beim derzeitigen Hype um Künstliche Intelligenz jedoch darauf hin, dass es sich tatsächlich um eine Technologie handelt, die uns auch in Zukunft noch beschäftigen wird. So lassen sich bereits jetzt reale Probleme damit lösen: KI-Chatsbot wie zum Beispiel ChatGPT bringen zwar regelmäßig falsche Aussagen heraus, können aber Arbeitslast verkürzen, indem sie wichtige Vorarbeit leisten. Gerade im Bereich der Softwareentwicklung kann es z.B. auch eine eins oder ein Jahr mit geringen Grundgehältern funktionierende Programme entwickeln.



### Seit wann spricht man von KI und Automatisierung?

Eine kurze Reise durch die Geschichte der Künstlichen Intelligenz, vom Götem bis ELIZA.



### Wie funktionieren KIs eigentlich?

Heutige KIs berechnen Sätze für Sätze, was in einer menschlichen Unterhaltung um wahrnehmbarsten wäre.

Im Winter 2022/2023 hatte Künstliche Intelligenz [ihren Durchbruch](#) in der Weltöffentlichkeit, als OpenAI sein Modell „ChatGPT“ zunächst kostenfrei zugänglich machte. Dann machte Microsoft Anfang Februar Schlagzeilen damit, ChatGPT in ihre Dienste, allen voran Bing, zu integrieren. Dabei handelt es sich bereits um ein überarbeitetes Release von GPT-3.5. Mitte März kündigte OpenAI schließlich das Release von GPT-4 an, während parallel Google seine KI „Bard“ vorstellte. Trotz aller Euphorie bleibt dennoch abzuwarten, ob es sich bei „AI-bases“, „AI-generated“, „machine learning“ und anderen um echte Zukunftstechnologien oder um Buzzwords handelt, welche simple Algorithmen aufblähen, um die eigene Relevanz und Förderfähigkeit zu steigern.

## Publikationen

**Einfach erklärt: Künstliche Intelligenz - Fake News - Unsere digitale Zukunft**

Tränen, Chatbot, Medien- und Digitalisierung

Was ist ein Algorithmus? Können Maschinen denken? Welche technologischen Entwicklungen...

**Digitalisierung. Die 101 wichtigsten Fragen**

Über: Politik / Essenz, Gedanken, Medien und Digitale

Dieser Band bietet eine Einführung in die technischen, gesellschaftlichen, politischen und ethischen Dimensionen unserer digitalen...

**Künstliche Intelligenz. Was sie kann und was uns erwartet**

Über: Technik, KI, Ethik, Philosophie

Künstliche Intelligenz (KI) das sind Maschinen, die hören und sehen, sprechen...

# Social Media



Was sind eigentlich Memes? Schreibe ich da gerade mit einem Bot oder mit einem Menschen? Wie sieht der Berufsalltag von Influencerinnen aus? Und wie wehre ich mich gegen Cybermobbing? Digitale Medien bestimmen unseren Alltag. Gerade deshalb ist es wichtig, Antworten auf die wichtigsten Fragen zu kennen. Wir haben einige Videos gesammelt, welche wichtige Phänomene rund um digitale Medien erklären.

Achtung: Die sind Empfehlungen und externe Inhalte. Die Inhalte geben nicht die Meinung der Redaktion von slpb.de wieder.

Wie funktionieren digitale Medien?    Wo muss ich aufpassen?    Wie sind digitale Medien reguliert?

Medienkultur    Technologie



**Social Media**  
YouTube, Instagram, TikTok, Snapchat, WhatsApp oder Twitter - das Angebot von Social Media - also sozialen Medien - ist groß. Und sie gehören zu unserem Alltag dazu. Aber sie haben unsere Art und Weise, miteinander zu kommunizieren, auch ganz schön verändert. Mehr bei So geht MEDIEN.

**Netzneutralität**  
Mobilfunk- und Netzanbieter wittern ein gutes Geschäft, wenn sie bestimmte Daten im Internet schneller befördern. Damit wäre aber das Prinzip der Netzneutralität vor dem Aus, wie #kurzerklärt zeigt.

**Community**  
Communities sind etwas Tolles, aber man sollte auf ihr Wort manchmal etwas weniger Wert legen. Warum, erklärt Ultralativ.

**Sharen**  
Was machen wir, wenn wir einen Track, ein Video, ein Bild finden, das uns gut gefällt? Wir sharen es. Sharing, das bedeutet nichts anderes als Teilen. Das ist heutzutage ganz einfach - meist sind es nur ein oder zwei Klicks. Trotzdem sollte man nicht alles teilen, was man so im Netz findet. Mehr dazu bei So geht MEDIEN.



**Memes**  
Memes sind allgegenwärtig. Was es damit auf sich hat, erklärt OK macht Schule.

**(Hash-)Tags**  
#Hashtag - übersetzt heißt das "Rauten-Schlagwort". Sie hilft dabei, das Posting thematisch zu beschreiben und so weiter zu verbreiten. Das ist nicht immer harmlos. Es gibt gesellschaftliche und politische Bewegungen, die sich mit Hashtags online vernetzen. Mehr bei So geht MEDIEN.

**(Hash-)Tags**  
Bibi, Lukas Rieger und Co. als Fangemeinde auch mit einem gemeinsamen Hashtag zu repräsentieren, ist erstmal gar nichts schlechtes. Aber irgendwann muss es ja immer überleben, erklärt Ultralativ.

 Gefällt mir     Kommentieren     Teilen

## Intro

Für diese Facebook-Seite gilt unsere Netiquette: <https://www.slpb.de/netiquette>

-  Seite · Bildungswebsite
-  Schützenhofstraße 36, Dresden, Germany
-  0351 853180
-  [info@slpb.sachsen.de](mailto:info@slpb.sachsen.de)
-  [slpb.de](http://slpb.de)

## Fotos

[Alle Fotos ansehen](#)



 Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLPB) ... 5 Tage · 

Heute findet unser zweiter DIGITAL FIGHT CLUB mit der Volkshochschule Dresden e.V., der Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes und dem Medienkulturzentrum Dresden statt. 19:00 Uhr im Medienkulturzentrum Dresden und im Livestream: <https://www.youtube.com/watch?v=Yng95sMi8RI...> Mehr anzeigen



YOUTUBE.COM  
Warum die EU-Wahlen über unsere digitale Zukunft entscheiden und was wir tun können

 1

 Gefällt mir     Kommentieren     Teilen

 Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLPB) ... 26. März um 12:06 · 

Sechsmal Tschechien - Ein Podcast, sechs Folgen, sechs Themen! Alle sechs Folgen zu den Themen

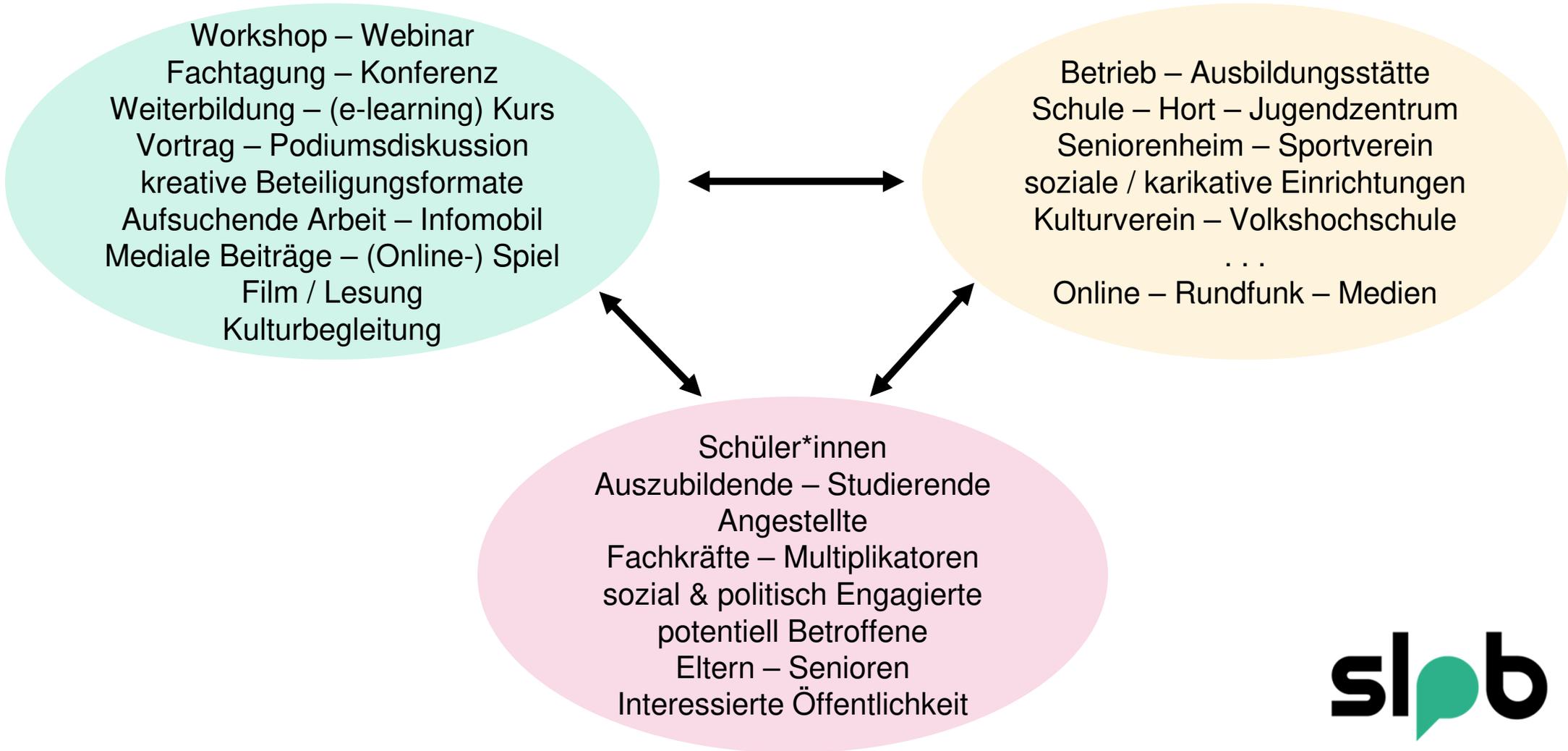
## Social Media

-  Facebook
-  Instagram
-  Youtube
-  LinkedIn
-  Mastodon

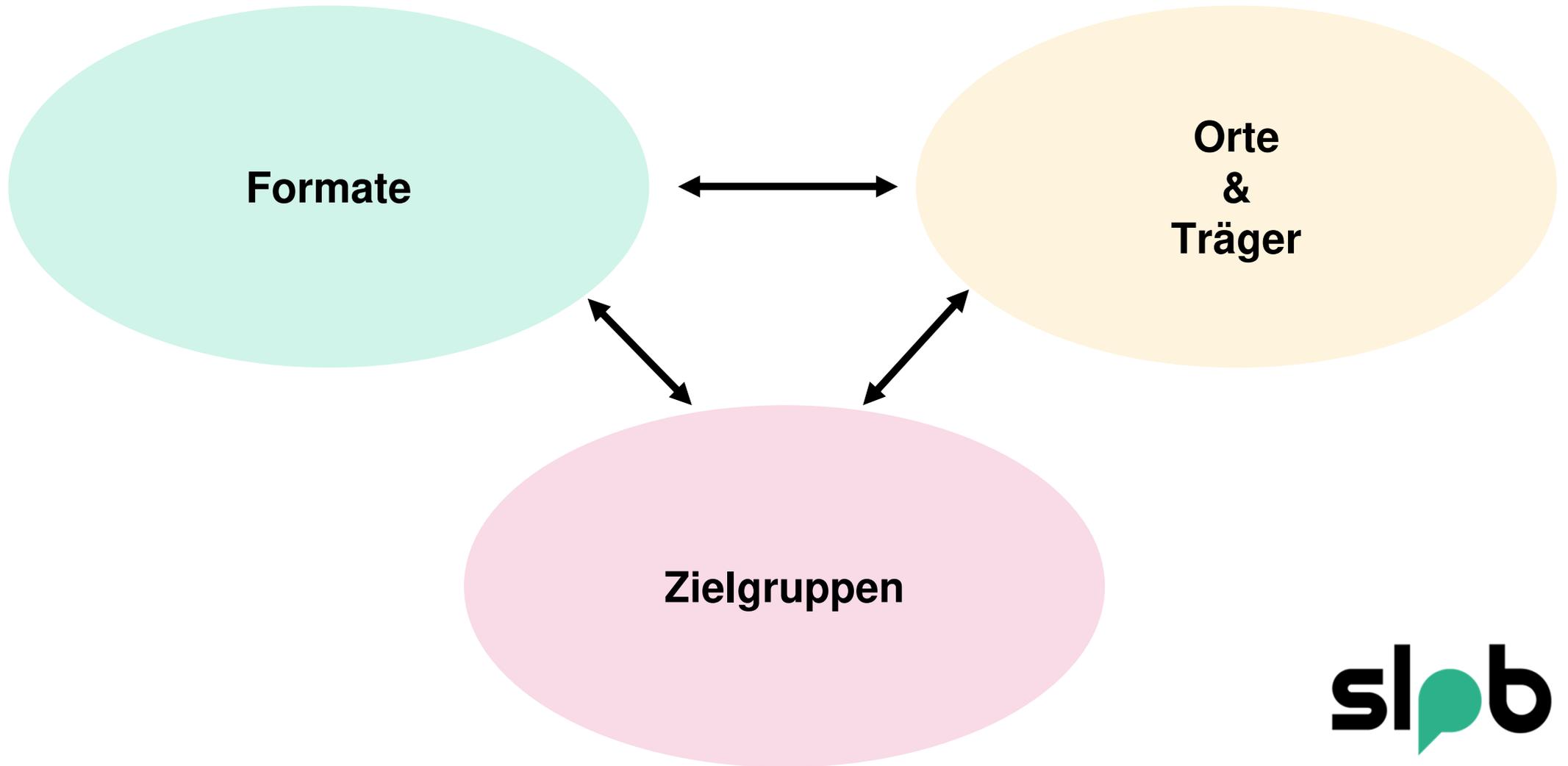
# Publikationsangebot



# Wo wird was für wen veranstaltet?



# Wer macht was mit wem?



# Wer alles trägt politische (Medien-)Bildung?

Landeszentralen für politische Bildung  
Vereine der politischen Bildung & Medienpädagogik

Parteien – Politische Stiftungen  
Ämter – Behörden – politische Gremien

Gewerkschaften – Betriebe und Arbeitsstätten  
Schulen – Lehrkräfteausbilder  
Hochschulen – Hochschulgruppen  
Volkshochschulen

Jugendzentren – Senioreneinrichtungen  
Karikative Träger – Stellen mit FSJ und Bundesfreiwilligendienst  
Kulturvereine – Vereine allgemein

Freiberufliche – Engagierte  
Medien (ÖRR, Presse, Rundfunk, Plattformen)

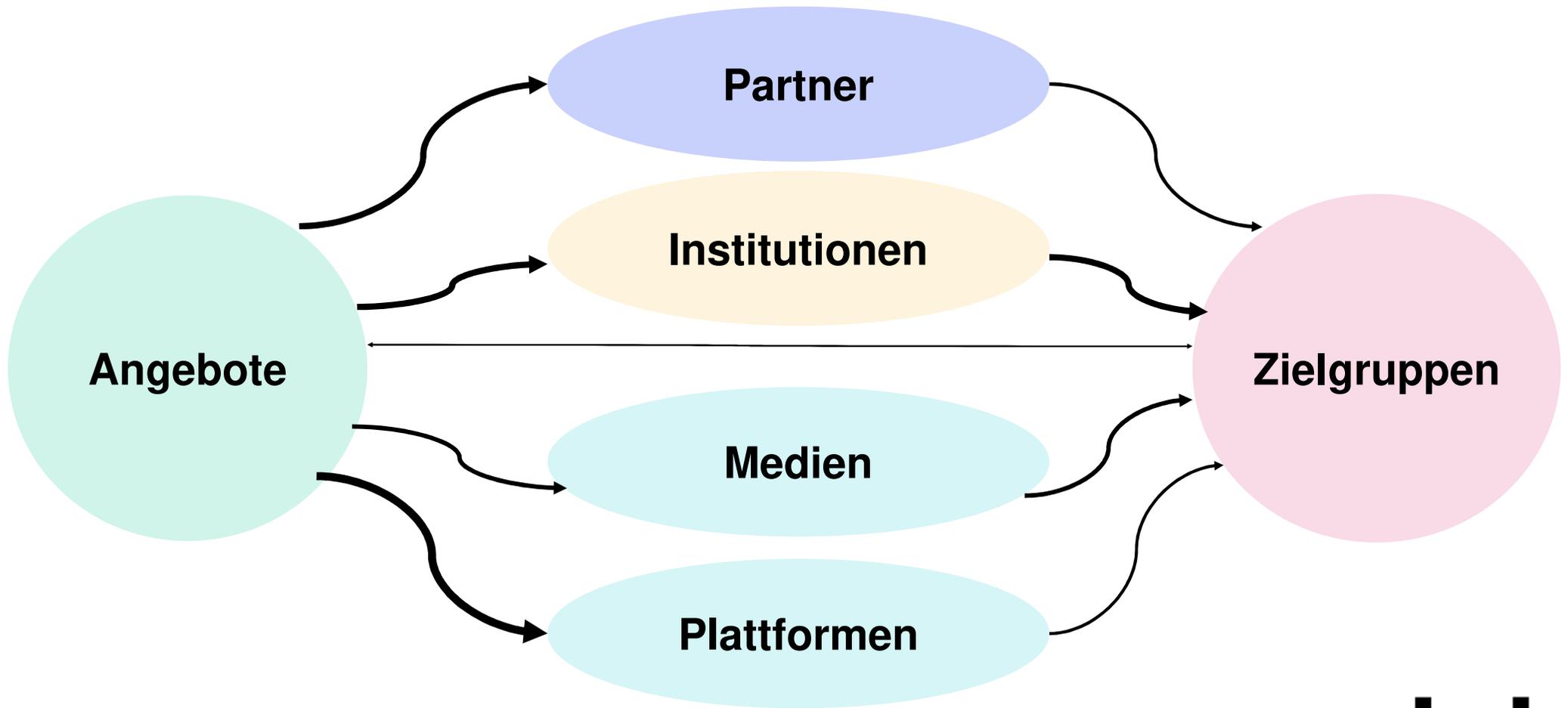
# Schwer erreichbare Zielgruppen

- Nicht oder wenig eingebundene Menschen
- Menschen mit Barrieren
- Bewohner in abgelegenen Gegenden
- Menschen mit geringer Bildung
- Eltern und stark familiär oder beruflich eingebundene
- Desinteressierte und Desillusionierte
- Politisch Extreme und stark ideologisierte
- Menschen mit pauschalem Misstrauen und Verschwörungsgedanken

**Klassisches Problem  
der politischen Bildung:**

*Erreichbar sind diejenigen,  
die sich interessieren*

# Wie bringt man Angebote an die Menschen?



# Probleme der Angebote und der Anbieter

- Anspruchsvolle („trockene“) Formate
- Komplexe Inhalte
- Räumliche, finanzielle, zeitliche, technische Hürden
- Angebote vs. Freizeit und Erholung
- Angebote nicht vom Bedarf her gedacht
  
- Scheu vor politischen Themen
- Anbieter müssen bekannt und nah sein und Vertrauen genießen
- Anbieter können starr sein und in einer Blase leben



# Probleme der Vermittlung

- Vermittlung nur mit Beziehungen und Nähe
- Abhängig vom Engagement Einzelner
- Immer weniger Lokalzeitungen und analoge Medien
  - ⇒ *Gegenden ohne lebendige Zivilgesellschaft und Begegnungsstätten*
- Digitale Räume sind stärker fragmentiert
- Problem: kommerzielle Plattformen, Reichweite und Sichtbarkeiten
  - ⇒ *Aufmerksamkeitsökonomie*



# Probleme der Finanzierung

- Haushaltslöcher
- Ehrenamtliches Engagement vs. Professionalität und Entlohnung
- Politische Bildung und Demokratieförderung unter Druck
- Finanzierung von journalistischen Angeboten



# Nachfragen an mich & Diskussion

- Wie erreicht man schwer Erreichbare?
- Wie können Angebote attraktiver sein?
- Wie können abgelegene Räume versorgt werden?
- Sollte es verpflichtende Angebote geben?
- Was kann jede\*r Einzelne tun?
- Was kann Politik tun?
- Wie kann Finanzierung gesichert werden?
- Was sollten Medien und Plattformen tun?



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kirsten Limbecker

Referentin „Stärkung der Demokratie im digitalen Raum“

[Kirsten.limbecker@slpb.sachsen.de](mailto:Kirsten.limbecker@slpb.sachsen.de)

0351 / 85318-30

<https://www.slpb.de>

